

ration and Security“ das Engagement der deutschen Anwaltschaft während der seit 2015 anhaltenden Flüchtlingswelle dargestellt.

BERUFSRECHTLICHE KONFERENZ IN MOSKAU

Am 9.11.2018 veranstaltete die BRAK gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit (IRZ) e.V. und der Föderalen Rechtsanwaltskammer der Russischen Föderation (FRAK) eine Konferenz zum Thema „Ahndung von Berufsrechtsverstößen in Deutschland und Russland“. Von deutscher Seite nahmen BRAK-Präsident Dr. Ulrich Wessels, der Vorsitzende Richter des 2. Senats des Hessischen OLG, RA Albrecht Striegel, und der Oberstaatsanwalt der Generalstaatsanwaltschaft München, André Pfattischer, teil. Bei der Veranstaltung waren 63 der insgesamt 86 regionalen Rechtsanwaltskammern Russlands entweder durch Präsidenten, Vizepräsidenten oder Vorsitzende der Disziplarkommissionen vertreten.

4. DEUTSCH-RUSSISCHES ANWALTSFORUM IN BERLIN

Am 23.11.2018 fand eine gemeinsame Veranstaltung der BRAK, der IRZ e.V. und der FRAK zu den Themen „Thesen zur Strafverteidigung der BRAK“ und „Ausgewählte Fragen der Pflichtverteidigung in Deutschland und Russland“ in Berlin statt. Beim Forum referierten neben den beiden Präsidenten der BRAK und der FRAK, Dr. Ulrich Wessels und Prof. Dr. Yuri Pilipenko, auch Anke Müller-Jacobsen (Strafrechtsausschuss der BRAK), Stefan Conen (Berliner Strafverteidigervereinigung) und die russischen Advokaten Alexei Ivanov und Nwer Gasparian. Am Forum nahmen Vertreter der regionalen russischen Rechtsanwaltskammern sowie zahlreiche russische und deutsche Kolleginnen und Kollegen teil.

ERSTE VERANSTALTUNG DER BRAK MIT DER ABAM IN MAROKKO

Die BRAK veranstaltete am 24.11.2018 gemeinsam mit der marokkanischen Anwaltskammer (ABAM) einen Runden Tisch zum Thema anwaltliches Berufsrecht in Fés. BRAK-Vizepräsident André Haug und der für Nordafrika zuständige Referent der BRAK, Khalil Hassanain haben an den Fachdiskussionen mit den Vertretern der ABAM und den regionalen Kammerpräsidenten Marokkos teilgenommen.

Die ABAM steht vor einem großen berufspolitischen Projekt, nämlich der Überarbeitung der Anwaltsordnung, und wünscht sich hierfür Beratung durch die BRAK. Beim Runden Tisch wurden die wichtigsten Punkte der Reform besprochen, u.a. auch die Schaffung eines anwaltlichen Gesellschaftsrechts. Nach lebhaften Diskussionen wurde der Wunsch nach einer weiteren Zusammenarbeit mit der BRAK geäußert.

FACHGESPRÄCHE ZUR STRAFVERTEIDIGUNG IN LVIV

Die BRAK veranstaltete gemeinsam mit der IRZ e.V. und der Nationalen Anwaltsassoziation der Ukraine (NAAU) am 26. und 27.11.2018 Fachgespräche zur

Strafverteidigung in Lviv (Ukraine). Als Referenten traten Dr. Annette von Stetten und Dr. Jan Bockemühl vom Strafrechtsausschuss der BRAK auf. Neben den Thesen zur Strafverteidigung der BRAK¹ wurden der Ablauf des Ermittlungsverfahrens, des Hauptverfahrens, des Rechtsmittelverfahrens und der Vollstreckung der Urteile in beiden Ländern diskutiert. An der Veranstaltung nahmen ukrainische Strafverteidiger und Vertreter der NAAU teil.

FACHGESPRÄCHE ZUR UNABHÄNGIGKEIT DER JUSTIZ UND DER ANWALTSCHAFT IN POLEN

Am 4.12.2018 empfing die BRAK den Präsidenten der polnischen Anwaltschaft (Naczelna Rada Adwokacka), Jacek Trela, seinen Vizepräsidenten Prof. Dr. Piotr Kardas und den Vorsitzenden der Finanzkommission, Sławomir Ciemny, zu Fachgesprächen über den aktuellen Stand der Justizreformen und über die aktuelle Lage der Anwaltschaft in Polen. Am Gespräch nahmen der BRAK-Präsident Dr. Ulrich Wessels, der Präsident der RAK Brandenburg, Dr. Frank Engelmann, Vertreter der Berliner Strafverteidigervereinigung sowie Dr. Mühl-Jäckel, LL.M., vom Menschenrechtsausschuss der BRAK teil.

10. SEMINAR IM RAHMEN DES ANWALTSAUSTAUSCHES CHINA-DEUTSCHLAND

Vom 1.-9.12.2018 fand in der Provinz Guangxi das 10. Seminar im Rahmen des Rechtsanwaltsaustausches China - Deutschland zu den Themen Umweltrecht und anwaltliches Berufsrecht statt. Dabei hatten 13 Anwältinnen und Anwälte mit Spezialisierung im Umweltrecht aus China und Deutschland die Gelegenheit, sich zu Gesetzgebung, prozessualen und materiell-rechtlichen Fragen beider Jurisdiktionen auszutauschen. Der Anwaltsaustausch China-Deutschland wird seit 2015 von der BRAK gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH sowie der All China Lawyers Association durchgeführt und vornehmlich von der Robert Bosch Stiftung finanziert. Parallel dazu organisierten frühere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Austauschprogramms auf eigene Initiative eine Alumni-Veranstaltung zum Thema geistiges Eigentum, um die Vernetzung noch weiter zu vertiefen.

WORKSHOP MIT DER RECHTSANWALTSKAMMER DER REPUBLIK ARMENIEN

Am 13.12.2018 veranstaltete die BRAK gemeinsam mit der IRZ e.V. und der armenischen Rechtsanwaltskammer einen Workshop zum Thema „Umgang mit Medien/Öffentlichkeitsarbeit der Rechtsanwaltskammer“ in Eriwan. Die Pressesprecherin der BRAK, Stephanie Beyrich, und der Präsident der RAK Thüringen, Jan Helge Kestel, zugleich Mitglied des BRAK-Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, hielten Fachvorträge und halfen den armenischen Kollegen bei den Fragen des Aufbaus einer entsprechenden Abteilung in ihrer Kammer und bei der Ausarbeitung einer Strategie der Medienarbeit.

¹ *Strafrechtsausschuss der BRAK, Thesen zur Strafverteidigung, 2. Aufl. 2015.*